

4. Advent Lesejahr A

Matthäus 1,18-24

Nach: Evangelium in leichter Sprache
 Redaktion: Cornelia Derichs

Texte und Hinweise, Anregungen	Material
<p>Lies Dir den Verlauf und die Geschichte durch und suche das passende Material zusammen.</p> <p>Überlege, was Du aus der Vorlage nehmen möchtest, was Du weglassen oder verändern möchtest.</p>	
<p>Bereite den Tisch vor, an dem Du gemeinsam mit anderen feiern möchtest.</p>	
<p>Wenn alle da sind, zündet jemand die Kerze an. Ihr könnt dazu folgende Sätze sagen:</p> <p>Es ist gut, dass wir jetzt gemeinsam hier sind. Wir wollen unsere Feier beginnen:</p> <p>Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.</p> <p>Die Kerze brennt und erinnert uns, dass Gott bei uns ist.</p>	<p>Kerze Feuerzeug</p>
<p>Hören wir nun aus dem Evangelium:</p> <p>Bevor Jesus geboren wurde, war es so: Die Mutter von Jesus hieß Maria. Maria war mit Josef verlobt. Maria war schwanger.</p> <p>Josef war nicht der Vater von dem Kind. Josef war deswegen traurig. Er wusste nicht, wer der Vater war und wollte Maria verlassen. Josef dachte darüber nach.</p> <p>Er schlief ein und träumte. Im Traum kam ein Engel zu Josef. Ein Engel ist ein Bote von Gott.</p>	<p>alles was Du brauchst, um die Erzählung zu legen oder nachzubauen</p>

Der Engel sagte zu Josef:

Josef, das Kind von Maria kommt von Gott.
Wenn das Kind geboren ist, sollst du darauf aufpassen.
Du sollst der Vater von dem Kind sein.
Darum sollst du bei Maria bleiben.
Das Kind von Maria wird ein Junge.
Der Junge soll Jesus heißen.
Wenn Jesus groß ist, hilft Jesus den Menschen.
Jesus will bei den Menschen sein, so wie Gott immer bei den Menschen ist.
Das hat Gott den Menschen versprochen.

Der Traum war zu Ende.

Josef wurde wach und machte alles so, wie es der Engel gesagt hatte.

<https://evangelium-in-leichter-sprache.de/lesejahr-a-4-adventssonntag>

Jetzt könnt Ihr über das sprechen, was Ihr gehört habt.

z.B.

Heute lesen wir im Evangelium von einer besonderen Begegnung:

Im Traum spricht ein Engel Gottes zu Josef.

Von solchen Begegnungen im Traum lesen wir oft in der Bibel, wenn es um ganz Wichtiges geht.

Josef soll zu Maria und Jesus halten.

Nachdem Josef aufgewacht ist, macht er alles so, wie es der Engel ihm im Traum gesagt hat.

Träumst Du auch manchmal?

An welche Träume kannst Du Dich erinnern?

Manchmal machen wir Menschen auch heute noch die Erfahrung, dass uns eine wichtige Entscheidung über Nacht oder im Traum kommt.

Was ist Euch eingefallen?

Du bist eingeladen, Deine Gedanken auszusprechen.
Zum Beispiel:

- Danke Jesus, dass du uns erinnerst, auf unsere Träume zu achten.
- Danke Jesus, dass du bei uns bist.
- Danke Jesus, dass du bald zu uns kommst.

Eine mögliche Antwort, die alle gemeinsam sprechen:

- Danke, du bist bei uns.

Im Anschluss an die Bitten beten wir gemeinsam das "Vater unser"

Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name.

Dein Reich komme.

Dein Wille geschehe,
wie im Himmel so auf Erden.

Unser tägliches Brot gib uns heute.

Und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben unseren Schuldigern.

Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.

Denn dein ist das Reich und die Kraft
und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

Wir beten gemeinsam:

Immer, wenn Menschen ihren Träumen folgen, bist du da.
Immer, wenn Menschen miteinander teilen, bist du da.
Immer, wenn Menschen auf dich warten, bist du da.

Du Gott des Lebens, segne uns:
Im Namen des Vaters und des Sohnes und
des Heiligen Geistes. Amen

Mit-Mach-Kinder-Bibel
Gemeinschaft der Gemeinden Krefeld-Süd
© Cornelia Derichs, Gemeindereferentin
Clemensplatz 7, 47807 Krefeld

Nach der Feier sind alle eingeladen zu essen und zu trinken.

Deckt den Tisch und teilt das, was Du und Ihr vorbereitet habt.

Am Ende der gemeinsamen Zeit:
Kerze löschen und aufräumen.

Brot und Wasser

(oder etwas anderes zu
essen und zu trinken)

Teller, Gläser